

# Zehn Wochen nach Down Under

## Schülerstipendiaten trafen sich in Potsdam

INNENSTADT - Weg von zu Hause, ohne Eltern neue Länder entdecken – was für viele Schüler ein Traum ist, geht für die Stipendiaten des Gdansa e.V. im Juni in Erfüllung. Und zwar gleich am anderen Ende der Welt: 29 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland können dank eines Stipendiums der Gesellschaft für Deutsch-Australischen / Neuseeländischen Schüleraustausch e.V. (Gdansa) für zehn Wochen bei Gastfamilien in Australien oder Neuseeland leben. Dort gehen sie zur Schule und lernen die Kultur in „Down Under“ kennen.

Seit Mittwoch ist der Verein in Potsdam zum Sommercamp zusammengekommen, auf dem sich die Stipendiaten dieses Jahres kennen lernen und auf den Austausch vorbereiten können. Gestern wurden sie im Potsdamer Stadthaus empfangen. Die Gäste aus Australien und Neuseeland waren bereits im vergangenen Winter bei den deutschen Schülern zu Besuch. Aldriane Franke-Thiemann, Mutter einer Stipendiatin aus dem vergangenen Jahr, berichtet: „Die hatten ja noch nie Schnee gesehen, es war wirklich Wahnsinn, wie sich erwachsene Menschen so freuen kön-



**Vorfreude:** Die Stipendiaten sind derzeit zur Vorbereitung in Potsdam. Foto: A. Klaer

nen“. Das Auswahlverfahren für die deutschen Schüler war hart, sagte Malte Neumann. Vor einem Jahr hat er die erste Bewerbung abgeschickt – seit gestern hat er seine Zusage. „Nach der schriftlichen Bewerbung musste ich noch zu einem Bewerbungsgespräch und begründen, warum ich den Austausch machen will“, berichtet er. „Es geht vor allem darum, dass die Schüler auch an der Kultur interessiert sind“, erläutert Katharina Staudinger von Gdansa e.V. die Auswahlkriterien.

In diesem Jahr hat es leider kein Potsdamer einen Platz im Programm bekommen – wer es fürs nächste Jahr versuchen möchte, kann sich noch bis zum 31. Mai auf der Internetseite [www.gdansa.de](http://www.gdansa.de) bewerben.

FRIDA THURM